

Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 29. April 2021 14:37

Ich verstehe tatsächlich, was die Studenten hier wollen, mein Prof. wollte bei meiner Diplomarbeit auch eine qualitative Befragung.

Zitat von KeinName

Dies hier soll eine Online Diskussion sein, die mit der dokumentarischen Methode oder der Grounded Theory ausgewertet werden soll.

der Satz hier weckt Erinnerungen. Ich fand das damals Ultra ätzend und hatte eigentlich gehofft mein Thema mit schönen, ankreuzbaren (und leicht Auswertbarkeiten) Fragebögen abzuarbeiten.

Naja, ich habe mich halt eingelesen und zum Schluss meine Diplomarbeit auch recht gut bestanden.

Als kleines Feedback an euch Studierende: wenn die gegebenen Antworten nicht zu eurer Fragestellung passen, dann habt ihr die Fragen falsch gestellt. Bei dieser Art der qualitativen Forschung ist die Fragetechnik besonders wichtig. Der Befragte soll frei aus seiner Erfahrung berichten können. Fragen, die mit ja/nein zu beantworten sind funktioniert für solche Befragungen nicht. Eine funktionierende Fragestellung wäre wahrscheinlich gewesen

Zitat

Liebe Lehrer*innen,

Wir forschen gerade zu Verschwörungsmythen im schulischen Kontext. Dazu würden uns ihre Erfahrungen interessieren. Bitte berichten Sie von Ihren Erfahrungen, die Sie in Letzter Zeit in Bezug auf Verschwörungsmythen im Unterricht gemacht haben.

Ich muss allerdings zugeben, ich hätte wahrscheinlich nicht auf diese Frage geantwortet, es ist einfach zu viel zu tun aktuell in der Schule. Die anderen User hier schrieben ja bereits, dass das hier unsere Freizeit ist.

Das tut mir für euch natürlich Leid, ich unterstütze immer gern die Studenten und mache auch oft bei den Umfragen mit, aber ich bin, wie viele Kollegen hier auch, einfach aktuell an der Belastungsgrenze und da muss man dann auch erstmal an sich denken.

Zumal es wohl eher selten passiert, dass ein Schüler wirklich voll in den Verschwörungsmythen aufgeht. Was ich häufig habe ist unüberlegtes Nachplappern von dummen Sprüchen wie „der Bundes-Jens ist ja nur Bankkaufmann, kein Wunder, dass er Gesundheitsminister nicht kann“.

Aber das ist kein Problem für mich, sowas diskutiere ich kurz mit den Schülern, lasse recherchieren, was Spahn studiert hat und welche Qualifikation man wohl braucht um ein großes Unternehmen zu führen (ob der Vorstand von VW wohl Autos reparieren kann?) und dann gehts wieder ab ans Unterrichtsthema.